

Vöhl

Simon Katzenstein

geb. 11. Juli 1780 in Vöhl

gest. nach 1861

Eltern:

?

Geschwister:

?

Ehegatte:

Esther K, geb. Löwe (1800-1870)

Kinder:

Amalie (1829-1918)

Abraham (1833-1903)

Emanuel (1839-1927)

Samuel (1844-?)

Wohnung:

Haus No 47, untere Mittelgasse, später Demmer

Beruf:

Handelsmann



Hier wohnte zunächst Simon, dann dessen Sohn Abraham und dann wiederum Abrahams Sohn Siegmund Katzenstein, jeweils mit Familie. (Foto: Walter Schauderna)

Simon Katzenstein ist wohl identisch mit dem auf mehreren Grabsteinen als Rabbi und Priester bezeichneten Simon oder Simeon Katzenstein;

1825

Bezirksphysicus Braun bestätigt am 21. April in einem Testat über die Untersuchung einer Mikwe, "daß Bär Katzenstein seinem Bade eine solche Genehmigung gegeben habe, daß dasselbe jetzt wohl ziemlich tauglich ist." Allerdings ist unklar, ob tatsächlich Bär Katzenstein gemeint ist, weil Landrat Krebs der Gießener Regierung gegenüber Simon Katzenstein als den Eigentümer einer ordnungsgemäßen Mikwe bezeichnet.¹

1829

¹ Eine ältere Vöhlerin erzählt, ihre Mutter habe ihr erzählt, dass eine Mikwe über dem Bach hinter dem Haus mit der damaligen Nr. 47 existiert habe.

Vöhl

Er war nach Angaben Simon Kugelmanns 1829 als eines von 14 Gemeindemitgliedern an der Verlosung von Plätzen in der Synagoge beteiligt.

1830

Als Vorstandsmitglied der jüd. Gemeinde zusammen mit Joseph Blum beantragt er die Anlegung eines jüdischen Friedhofs in der Herzingsgrube.²

1834

Er unterschreibt 1834 die Ablehnung von zusätzlicher Bezahlung für Stände in der Synagoge.

1835

Simon Katzenstein ist einer von 20 Unterzeichnern des Anstellungsvertrages für den Lehrer David Schönhof..

1840

Laut „Verzeichniß des Salzbedarfs der Bürgermeisterei Vöhl - Gemeinde Vöhl nach Maasgabe der Seelenzahl und des Viehstandes vom Jahr 1840“ gehören zu Haushalt und Besitz:

6 Personen über 8 Jahre,
2 Person unter 8 Jahre,
0 Pferde,
2 Ochsen, Kühe und Rinder,
0 Schaaf, Ziegen und Schweine

1841

Im namentlichen Verzeichnis sämtlicher **Gewerbsteuerpflichtigen** für das Jahr 1841 ist für Simon Katzenstein notiert:

Haupt-Gewerbe: Fruchthändler im Großen

Neben-Gewerbe: Ellenwarenräumer, Brandweinzäpfer u. Metzger

1843:

Im namentlichen Verzeichnis sämtlicher **Gewerbsteuerpflichtigen** für das Jahr 1843 steht über ihn:

Haupt-Gewerbe: Fruchthändler im Großen

Neben-Gewerbe: Ellenwarenhändler, Bier- u. Branntweinzäpfer, Metzger

1845:

Er stellt ein Gesuch an die Gemeinde zum Viehschlachten.

Er ist Mitglied der Vöhler Gruppe des ca 1832 in Darmstadt gegründeten *Vereins für sittliche und bürgerliche Verbesserung der Israeliten*; sein Mitgliedsbeitrag beträgt 15 Kreuzer

1847

Er beschwert sich zusammen mit Salomon Kugelman bei der Gemeinde über den Gemeinderechner Rohde; es geht um Holz- bzw. Forstgeld.

Im Vöhler Verzeichnis der Vorräte an Getreide, Mehl, Reis, Hülsenfrüchte und Kartoffeln ist verzeichnet, dass Simon Katzenstein 7 Malter Korn und 8 Malter Hafer nach Adorf gefahren hat. (1 Malter = 128 Liter)

In diesem Jahr mit Problemen in der Nahrungsmittelversorgung stellt die Gemeinde bei ihm fest: ½ Weizen, 9 Korn, 9 Mehl, 12 Bohnen (Maßeinheit unklar).

² Vgl. den Abschnitt „Die Ausweisung des jüdischen Friedhofs in der Herzingsgrube“ in dem Aufsatz „Der jüdische Friedhof in Vöhl“ auf dieser Homepage.

Vöhl

Auf einem Notizzettel im Gemeindearchiv im Zusammenhang mit Nahrungsmittelan- und verkäufen wird er erwähnt. Hinter seinem Namen steht die Zahl 3.

1848

Er ist eines von 21 Mitgliedern der Vöhler und von 34 Mitgliedern der Religionsgemeinde insgesamt.

Sein Steuerkapital beträgt 87 Gulden.

1853

Simon Katzenstein hat einen Hund angemeldet.

1853-57

Er gehört zur höchstbesteuerten Hälfte der Bevölkerung.

1854

Er nimmt bis 1854 unentgeltlich die Stelle eines zweiten Vorsängers an den hohen Festtagen wahr.

Im namentliche Verzeichnis sämtlicher **Gewerbsteuerpflichtigen** für das Jahr 1854 steht:
Gewerbe: Fruchthandel, Ellenwarenrämer in Ausschnitt, Spinnereikrämer, Bier- u. Branntweinzäpfer, Branntweinhändler im Großen, Metzger ohne ständigen Laden

1855

Von März bis Juli hat er einen Hund angemeldet.

1858

Von 1858 bis 1864 ist ein Hund auf seinen Namen angemeldet. 1858 unterschreibt A. Katzenstein "im Auftrag" Simons, 1864 gibt es die Unterschriften S. Katzenstein und A. Katzenstein in dem Verzeichnis der Gemeinde.

1860

Er beantragt bei der Gemeinde den Bau eines Fruchtmagazins

1861

Er wird am 6. Oktober in die Vöhler Ortsbürgerliste aufgenommen; Geb.-ort Vöhl, Geb.-datum 11. Juli 1780; Beruf: Handelsmann

1864

In einem Häuserverzeichnis zur Volkszählung hatte sein Haus die Nr. 47 (später Haus Demmer)

Beschäftigte laut Vöhler Gesinde-Register:

17.6.1855- ? Emalia Alspanderfrau aus Landau mit Kind ist „selbständig“